

Arne Semsrott

ist der Festredner auf der BiblioCon 2024 in Hamburg. Er arbeitet als freier Journalist, studierte in Berlin und Istanbul Politikwissenschaft und leitete das Projekt Hochschulwatch bei Transparency Deutschland. Seit 2014 ist er Projektleiter des Portals ‚FragDenStaat‘ bei der Open Knowledge Foundation Deutschland und arbeitet dort zum Thema Informationsfreiheit und Transparenz. 2015 und 2016 bekam er für diese Projekte den Otto-Brenner-Preis in der Kategorie Medienprojekt. Er ist Mitinitiator der Initiative OpenSCHUFA, gründete 2021 die Initiative Freiheitsfonds und engagiert sich in weiteren NGOs zu Themen wie Transparenz und Lobbyismus, u.a. als ehrenamtlicher Vorstand von LobbyControl und im Beirat des Whistleblower-Netzwerks.



Können Sie sich noch an die erste Bibliothek oder Bücherei erinnern, die Sie besucht haben?

Na klar, als Kind die Bücherhalle Niendorf-Markt in Hamburg. Links hinten waren die Comics!

Was lesen Sie zurzeit?

„Wie wir uns Rassismus beibringen“ von Gilda Sahebi.

In welcher Bibliothek auf der Welt würden Sie gerne einmal stöbern?

In der majestätischen New York Public Library, die ich bisher nur aus der großartigen gleichnamigen Doku von Frederick Wiseman kenne.

Eine gute Bibliothek ist/sollte ...

ein sicherer Raum und ein Begegnungsort für Menschen sein, in dem sie frei sein können.

Wofür würden Sie Ihren Job an den Nagel hängen?

Für die Gewissheit, dass es sinnvoll war.

Was sind für Sie die drei wichtigsten Trends?

Rechtsextremismus aufhalten.
Klimakatastrophe bekämpfen.
Der Modetrend „Librariancore“.

Was halten Sie für überbewertet?

Deutschland.

Was zeichnet die/den heutige/n Bibliothekarin/Bibliothekar aus?

Offenheit gegenüber den Menschen, die die Bibliothek besuchen. Und die Liebe zu freiem Wissen.

Was raten Sie jungen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren?

Sich zu vernetzen und viele Gleichgesinnte zu finden, innerhalb und außerhalb des Bibliothekswesens.

Welche beruflichen Vorbilder haben Sie?

Vor allem Gruppen – die „Initiative 19. Februar“ in Hanau, Fridays For Future, NSU Watch, ProAsyl.